

Ausschreibung der breitensportlichen Veranstaltung

am 09. September 2018 in 97996 Niederstetten

Veranstalter:	Reit- und Fahrverein Niederstetten e.V.
Termin:	09.09.2018
Veranstaltungsort:	Reitanlage am Rehhof, Rehhof 4, 97996 Niederstetten
LK-Beauftragter:	Silvia Stilling, Bernd Waldmann
Anmeldung:	Am Veranstaltungstag formlos an der Meldestelle in der Zeit von 08:30h bis 12:00h, GHP 08:30h bis 09:00h
Infos bei:	mail@rfv-niederstetten.de
Startzeit Ausfahrt: und Ausritt:	09:00 bis 12:00 Uhr, Hindernis- / Geschicklichkeitsparcours ab 12:00 Uhr
Startfolge Parcours:	Entsprechend der Rückkehr von Ausfahrt / Ausritt
Streckenlänge Ausfahrt:	ca. 15 km (Ausritt auf der gleichen Strecke).
Startgeld Ausfahrt:	15 Euro. Enthalten sind ein kleiner Imbiss und ein Getränk.
Startgeld Ausritt:	10 Euro. Enthalten sind ebenfalls ein kleiner Imbiss und ein Getränk
Startzeit geführte GHP:	09:00 Uhr. Im Anschluss findet die gerittene GHP statt.

1. Kutschenausfahrt für Ein- und Zweispänner

Eingeladener Teilnehmerkreis: Fahrer aller Altersklassen, mindestens jedoch 10 Jahre alt, die ihr Gespann sicher beherrschen. Bei den Gespannen ist mindestens 1 Beifahrer Pflicht. Beifahrer müssen mind. 14 Jahre alt sein. Ist der Fahrer unter 14 Jahre alt, muss der Beifahrer 18 Jahre alt und mind. im Besitz des FA 5 sein. Es ist sicherzustellen, dass der Beifahrer aus Sicherheitsgründen jederzeit Zugriff auf die Leinen hat.

Zugelassene Pferde/Ponys: 4-jährig und älter

Ausrüstung des Pferdes: Zäumung und Geschirre, Einspanner mit Hintergeschirr und (bzw. kombiniert mit) Schlagriemen, einfach oder doppelt gebrochene Fahrgebisse, oder Stangengebisse, Fahrzaum mit Blendklappen

Ausrüstung des Fahrers/Beifahrers: sichere, zweckgemäße Kleidung, Helm (bis einschl. 18 Jahre vorgeschrieben) oder Kopfbedeckung, festes Schuhwerk, Peitsche und Handschuhe

Kutschen, die der StVZO entsprechen, mit funktionsfähigen Bremsen.

Die Gespanne starten einzeln von der Reitanlage auf die ca. 15 km lange ausgeschilderte Strecke. Die Wahl der Gangarten obliegt dem Gespannführer. Auf der Strecke wird eine Rast mit Verpflegung angeboten. Dort kann noch eine Geschicklichkeitsaufgabe ohne Gespann bzw. die Beantwortung von Fragen ums Fahren / Pferd wahrgenommen werden. Für die Ausfahrt selbst erfolgt keine Wertung.

Nach der Kutschenausfahrt können interessierte Fahrer einen Hindernisparcours nach WBO, WB 406 Hindernis-Fahr-WB für Ein- oder Zweispänner nach Strafpunkten und Zeit, mit diversen Geschicklichkeitsaufgaben absolvieren.

2. Geländeausritt

Eingeladener Teilnehmerkreis: Reiter aller Altersklassen, mindestens jedoch 10 Jahre alt, die ihr Pferd sicher beherrschen.

Zugelassene Pferde/Ponys: 4-jährig und älter

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum – Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Bein-schutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm – Empfohlen: Schutzweste – Erlaubt: Gerte (max. 75 cm mit Schlag), Sporen

Die Reiter starten in Gruppen zu mindestens 2 Reitern auf die ca. 15 km lange ausgeschilderte Strecke. Die Wahl der Gangarten obliegt den Reitern einer Gruppe. Auf der Strecke wird eine Rast mit Verpflegung angeboten. Dort kann noch eine Geschicklichkeitsaufgabe bzw. die Beantwortung von Fragen ums Reiten / Pferd wahrgenommen werden. Für den Ausritt selbst erfolgt keine Wertung.

Nach der Geländeausritt können interessierte Reiter einen Geschicklichkeitsparcours nach WBO, WB 201 Geschicklichkeitsreit-WB absolvieren

3. Geführte GHP

Mindestalter des Pferdes: 3 Jahre

Mindestalter des Pferdeführenden: 10 Jahre

Pro Pferdeführendem sind max. 3 Pferde je Wettbewerb erlaubt.

Ausr.: gem. WBO WB 105, Richtv. gem. WBO WB 105

Ausrüstung des Pferdes: Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach oder doppelt gebrochene Was-sertrense.

Ausrüstung des Pferdeführenden: knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe, Reit-helm

Pflichtaufgaben:

- Vorstellen des Teilnehmers und des Pferdes
- aufsteigende Luftballons hinter einer „Hecke“
- Klapperkarre oder Rappelsack
- Regenschirm
- Rückwärtsrichten oder Rückwärtsrichten in einer L-förmigen Gasse
- Sprühflasche

Hinzu kommen noch 4 weitere Aufgaben aus dem folgenden Aufgaben-Pool:

- angerollte Bälle aus einer „Hecke“
- geöffnete Tonne
- Plane oder Wasserplane (darüber führen)
- Stangenfächer
- Stangenkreuz oder Knisterpassage
- Stillstehen

Einsatz: 10,-- Euro

Maximale Teilnehmeranzahl: 20 (In der Reihenfolge des Eingangs der Nennungen.)

4. Gerittene GHP

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Zugelassen sind nur Pferde, die mindestens 1-mal eine „geführte GHP“ mit der Note 3 oder besser absolviert haben.

Mindestalter des Reiters: 10 Jahre

Pro Teilnehmer sind max. 3 Pferde je Wettbewerb erlaubt

Ausr.: gem. WBO WB 208, Richtv. gem. WBO WB 208

Ausrüstung des Pferdes: Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach oder doppel gebrochene Wassertrense, Sattel mit Steigbügeln, Beinschutz.

Ausrüstung des Reiters: Handschuhe, Reithelm, knöchelhohe schützende Stiefeletten oder Schuhe mit Absatz, Stiefel. Empfohlen wird das Tragen einer Schutzweste.

Pflichtaufgaben:

- Vorstellen des Teilnehmers und des Pferdes
- aufsteigende Luftballons hinter einer „Hecke“
- Klapperkarre oder Rappelsack
- Regenschirm
- Rückwärtsrichten oder Rückwärtsrichten in einer L-förmigen Gasse
- Sprühflasche

Hinzu kommen noch 4 weitere Aufgaben aus dem folgenden Aufgaben-Pool:

- angerollte Bälle aus einer „Hecke“
- geöffnete Tonne (drum herum reiten)
- Plane oder Wasserplane
- Stangenfächer
- Stangenkreuz oder Knisterpassage
- Stillstehen
- Regenmantel (auf dem Pferd an- und ausziehen)

Einsatz: 10,-- Euro

Maximale Teilnehmeranzahl: 10 (In der Reihenfolge des Eingangs der Nennungen.)

Besondere Bestimmungen:

Startfolge und Startplatzvergabe GHP: In der Reihenfolge der Anmeldungen

Bitte die Angaben zur Ausrüstung von Teilnehmern und Pferden beachten (verbindlich!).

Jeder Teilnehmer bestätigt mit seiner Anmeldung, dass für sein Pferd eine gültige Haftpflichtversicherung besteht.

Eine Unfallversicherung wird für Reiter, die nicht einem Reitverein im WPSV angehören, empfohlen. Die Pferde müssen frei von Krankheiten sein und über ausreichend Kondition verfügen.

Hunde sind generell an der Leine zu führen.

Die teilnehmenden Pferde/Ponys müssen gegen Influenza-Viren geimpft und frei von ansteckenden Krankheiten sein sowie einen Equidenpass besitzen, der auf Verlangen vorzuzeigen ist.

Grundsätzlich gilt: Die Reiter unterwerfen sich mit dem Start den Regeln der WBO und den besonderen Bestimmungen der LK. Die Einhaltung der Bestimmungen können vom zuständigen LK-Beauftragten beim Start und auf der Strecke überprüft werden. Nichteinhaltung kann zum Ausschluss führen.

Die Teilnehmer haben den Anordnungen des Veranstalters Folge zu leisten. Es gelten die Bestimmungen der WBO und die besonderen Bestimmungen der LK Baden-Württemberg in der neusten Fassung sowie die allgemeinen Bestimmungen des Veranstalters.

Details zu den GHP können der Broschüre „Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde“ entnommen werden. Diese Broschüre kann bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung unter www.pferd-aktuell.de heruntergeladen werden.